

Niederschrift

über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **15.03.2011**, 17:35 Uhr - 19:28 Uhr,
Mensa des Gymnasiums Paulinum, Am Stadtgraben 30, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Birgit Austrup, Klaus Bleckmann, Dr. Mario Colombo-Benkmann, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann, Ludger Kiekenbeck

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Monika Kaiser, Jürgen Ostermeier, Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski, Dr. Stephan Nonhoff, Silke Rommel, Ortwin Scheffler

von der FDP

Bernd Mayweg

von DIE LINKE.

Jörg Berning

von der Verwaltung

Frank Ahlmann, Georg Mümken, Andreas Pott, Theodor Schulte, Detlef Weigt, Bernhard Zimmermann

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

Es fehlte:

Joachim Brüning

Gäste: Herr Özer (Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 15. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 15.03.2011

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------------------------|-----------|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0145/2011</u>
II | 4.1. | Rückbau Manfred-von-Richthofen Straße 58 (ehem. Sporthalle SC Münster 08) |
| <u>V/0120/2011</u>
III | 4.2. | Ausbau des nördlichen Bereiches der Klarissengasse
- Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0091/2011</u>
III | 4.3. | Umbenennung des nördlichen Teilstücks der Sperlichstraße |
| <u>V/0046/2011</u>
V | 4.4. | Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2011 - Phase 1
- Planungs- und Baubeschluss - |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0123/2011</u>
I | 5.1. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel und im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße |
| <u>V/0029/2011/1</u>
II | 5.2. | Einrichtung eines Bürger/innen-Haushaltes in der Stadt Münster |

- V/0006/2011
III
- 5.3. Bausteine für eine weitere Stärkung der inneren Entwicklung im Bereich Wohnen
Antrag A-R/0023/2009 der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster "Als Ergänzung zur Ausweisung von Neubaugebieten strategische Entwicklungsperspektiven für das Wohnen im Bestand schaffen" (Anlage 1) und Ratsbeschluss vom 08.12.2010 zum "Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 für Münster"
- V/0151/2011
III
- 5.4. Abschluss des Verkehrsversuch an der Ampel Aegidii-
tor und dauerhafter Ausbau der Aufstellfläche
- V/0052/2011
III
- 5.5. Neue Standards für "barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum
- Ausstattung von Bushaltestellen mit Bodenindikatoren für blinde und sehbehinderte Menschen -
- V/0114/2011
III
- 5.6. Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Kolde-Ring bis Orléans-Ring / Horstmarer Landweg
- Baubeschluss -
- V/0118/2011
III
- 5.7. Gartenstraße Regenüberlaufbecken am Hauptpumpwerk - Erneuerung des Beckenüberlaufs
- V/0132/2011
III
- 5.8. Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Mitte - Ergänzung zur Vorlage V/0609/2010 -
- V/0102/2011
V
- 5.9. Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler Berufskollegs
- Planungs- und Baubeschluss Freianlagen
- 6. Berichte**
- V/0150/2011
I
- 6.1. Ergebnis des am 29.09.2010 beschlossenen Prüfauftrages zur Durchführung des Promenadenflohmarktes ab der Saison 2011
- 7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen**
- A-M/0003/2009
I
- 7.1. Fußgängerquerung Hammer Straße
- CDU-Fraktion -
- A-M/0014/2009
V
- 7.2. Inschriftenstein des Künstlers Rudolf Breilmann in die Grünanlage am Bispinghof versetzen
- CDU-Fraktion -
- AFM/0006/2010
I
- 7.3. Verbesserung der Verkehrssituation an der Ampel Geiststraße/Hochstraße
- Herr Karafiol (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) -

AFM/0002/2011
V

7.4. Nager im Bereich Ludgeristraße/Marienplatz
- Herr Hülsmann (CDU-Fraktion) -

8. **Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

9. **Verschiedenes**

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.35 Uhr die 15. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, dass für die heutige Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte das Hauptausschusszimmer im Stadtweinhaus nicht zur Verfügung stand und er aus diesem Grund gerne die Einladung des Schulleiters des Gymnasiums Paulinum, Herrn Dr. Grave, in der neuen Mensa des Gymnasiums Paulinum zu tagen, angenommen habe.

Sodann wies er auf den Nachtrag zur Tagesordnung, die Vorlage V/0150/2011 „Ergebnis des am 29.09.2010 beschlossenen Prüfauftrags zur Durchführung des Promenadenflohmarktes ab der Saison 2011“ hin.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 4.2, 4.3, 5.4, 5.7 und 6.1 der öffentlichen Sitzung sowie zum Tagesordnungspunkt 3.1 der nichtöffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr **Fischer-Baumeister** teilte mit:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft werden am 30.03.2011 ab 17.00 Uhr im Hauptausschusszimmer des Stadtweinhauses die Planungen für den Umbau des Empfangsgebäudes des Hauptbahnhofes vorgestellt. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte sind eingeladen, als Zuhörer an der Vorstellung teilzunehmen.

Weiterhin wies er darauf hin, dass folgende Einladungen eingegangen seien:

- die Einladung des KCM e. V. zum Frühjahrsempfang am 10.04.2011 um 11.00 Uhr,
- die Einladung des Hansa Berufskollegs zur Einweihung des Neubaus am 18.03.2011 um 14.30 Uhr,

- die Einladung zur Fachtagung des Arbeitskreises „Wohnen in Münster“ am 12.04.2011 im Rathausfestsaal und
- die Einladung zur Präsentation der Wahlergebnisse zur Wahl des Jugendrates am 17.03.2011 um 18.30 Uhr im Rathausfestsaal.

Herr **Kiekenbeck** übermittelte herzliche Grüße von Herrn Brüning, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen könne.

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 30.11.2010 bei der Beratung der Vorlage V/0607/2010 wurde zur lfd. Nr. 46 „Koburger Weg – Radweg zwischen York-Ring und Dorpatweg“ gefragt, ob die Maßnahme erforderlich und was Inhalt der Planung sei.

Die Planung ist bereits im Jahr 2007 vorgestellt worden (vgl. Vorlage V/0725/2007). Die Planung, die Teil einer Radwegeverbindung zwischen York-Ring und Kanalstraße war, war seinerzeit vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft nicht beschlossen worden. Dabei ging es aber im Wesentlichen um den Abschnitt jenseits der Grevener Straße Richtung Kanalstraße (ehemalige Gleistrasse), der u. a. auch im Hinblick auf die finanzielle Komponente kritisch beurteilt wurde.

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung bereitet zurzeit eine Vorlage vor, die nur den Teilabschnitt zwischen York-Ring und Dorpatweg behandelt und in einer der nächsten Sitzungsketten vorgelegt werden soll. Dann obliegt es der Politik zu entscheiden, ob die Maßnahme umgesetzt wird oder nicht.

- Folgende Antwortschreiben zu Anregungen gem. § 24 GO NRW sind allen Fraktionsvorsitzenden und fraktionslosen Einzelmitgliedern übersandt worden:
 - o zur Anregung lfd. Nr. 38/2010, in der gefordert wird, die Ausfahrt aus der Albertstraße nur nach rechts zuzulassen,
 - o zur Anregung lfd. Nr. 229/2010, in der gefordert wird, in der Gereonstraße die unechte Einbahnstraßenregelung aufzugeben,
 - o zur Anregung lfd. Nr. 145/2008, in der gefordert wurde, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im sog. „Flussviertel“ umzusetzen,
 - o zur Anregung lfd. Nr. 13/2011, in der gefordert wird, die räumliche Trennung von PTA Lehranstalt und Bodelschwingschule umzusetzen.
- Zur Anregung lfd. Nr. 65/2010, in der gefordert wurde, einen verkehrsberuhigten Bereich (Verkehrszeichen 325) auf dem Dorothea-Petersmann-Weg einzurichten, teilt die Verwaltung mit, dass sie nach einem gemeinsamen Ortstermin mit vielen Anwohnern der Anregung folgen wird.
- Bezüglich des Projektes Mehrgenerationenspielplatz am Hansahof sind die Verwaltung und die Antragssteller nach wie vor im Gespräch. Zurzeit muss davon ausgegangen werden, dass die Maßnahme erst 2012 denkbar sein wird; allerdings immer unter der Voraussetzung, dass sich die komplexen Fragen im Zusammenhang mit den Eigentumsverhältnissen klären lassen.

- Der Bericht der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster über den Winterdienst 2010/2011 ist über den Link <http://www.stadt-muenster.de/ratsinfo/00001/pdf/00302561.pdf> aufzufinden.
- Die Seniorenvertretung Münster und die Fachstelle Altenhilfe- und Pflegeplanung des Sozialamtes der Stadt Münster laden zum achten Arbeitskreis „Älter werden im Stadtteil“, nördliche Innenstadt (Stadtteile: Kreuzviertel, Buddenturm, Aegidii, Martini, Überwasser, Dom) am Mittwoch, 16.03.2011 um 15.00 Uhr im Friederike-Fliegener-Haus, Coerdestr. 56, 48147 Münster ein.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Es lagen keine neuen Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0145/2011

Rückbau Manfred-von-Richthofen Straße 58 (ehem. Sporthalle SC Münster 08)

Auf Nachfrage erklärte Herr **Mümken**, dass vom Sportamt zunächst die Bedarfssituation geprüft werde. Ab einem Grundsatzbeschluss zur Errichtung und einer gesicherten Finanzierung seien 2 Jahre für die Planung und den Bau der neuen Halle realistisch.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„Sachentscheidung

Die ehem. Sporthalle SC Münster 08 wird zurückgebaut.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Hausjahr	Betrag	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement	2011	40.000€	
Teilergebnisplan	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			

Befristung

Keine.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0120/2011

Ausbau des nördlichen Bereiches der Klarissengasse - Planungs- und Baubeschluss -

Herr **Schulte** beantwortete Fragen zum zu entsorgenden Ölabscheider.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Ausbau des nördlichen Bereiches der Klarissengasse auf der Grundlage des Entwurfes des Stadtplanungsamtes vom 02.02.2011 (= Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Ausbau Kosten in Höhe von ca. 50.000,- € entstehen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Investitionsmaßnahme	4126	Klarissengasse			
Auszahlungen			2011	50.000,-	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				50.000,--	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0091/2011**

Umbenennung des nördlichen Teilstücks der Sperlichstraße

Auf Nachfrage erklärte Herr **Zimmermann**, dass das Problem des Suchverkehrs nicht durch das Aufstellen zusätzlicher Hinweisschilder gelöst werden könne und 9 von 14 befragten Bewohnern sich für eine Umbenennung ausgesprochen hätten.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 7 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) bei 6 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und 5 Enthaltungen (SPD-Fraktion, FDP):

I. Sachentscheidung:

Das nördliche Teilstück der Sperlichstraße zwischen der Scharnhorststraße und der Bismarckallee erhält wie der angrenzende Platz den Namen Platz der Weißen Rose.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0046/2011**
**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2011 - Phase 1
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Spielplätze Alsenstraße und Südpark werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.
2. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte stellt zusätzlich 8.000,-- € für die Sanierung des Spielplatzes Südpark zur Verfügung.
3. Die Sanierungsmaßnahmen auf den Spielplätzen Elbestraße, Tannenbergstraße und Überwasserschule werden zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 79.000,-- €. Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

Zu 1.)	Alsenstraße	22.500,-- €
	Südpark	38.000,-- €
Zu 2.)	Südpark, Kleinkinderbereich	8.000,-- €
Zu 3.)	Elbestraße	4.000,-- €
	Tannenbergstraße	4.000,-- €
	Überwasserschule	2.500,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			davon 8.000 € überplanmäßige Auszahlung aus BV-Mitteln nach § 83 GO aus PG 0101
Investitionsmaßnahme	7100	Sanierung von Spielplätzen; BV-Mitte			
Auszahlungen			2011	79.000 €	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				79.000 €	

Die zur Finanzierung zusätzlich erforderlichen Auszahlungen in Höhe von 8.000 € sollen überplanmäßig unter Inanspruchnahme von Deckungsmitteln der Bezirksvertretung Münster-Mitte bereitgestellt werden.

Die Stadtkämmerin wird gebeten, die erforderlichen Mittel nach § 83 GO NRW überplanmäßig bereitzustellen.

Deckung: Minderaufwendungen in entsprechender Höhe in der Produktgruppe 0101.“

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0123/2011****Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel und im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße**

Frau **Otte** schlug vor, über eine Öffnung der Verkaufsstellen am 04.12.2011 heute nicht abzustimmen, auf jeden Fall aber über die Termine zur Öffnung der Verkaufsstellen in den Anlagen 1 und 2 einzeln abzustimmen und begründete ihren Vorschlag.

Es entstand eine kontroverse Diskussion, in der die Argumente für und gegen die Öffnung dargelegt wurden.

Frau **Gericke** beantragte Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch, so dass die Sitzung um 18.10 Uhr unterbrochen wurde.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.19 Uhr griff Herr **Fischer-Baumeister** den Vorschlag von Frau Otte einvernehmlich dahingehend auf, über die Termine zur Öffnung der Verkaufsstellen in den Anlagen 1 und 2 einzeln abzustimmen.

Die Öffnung der Verkaufsstellen in der Altstadt/im Bahnhofsviertel am Sonntag, 02.10.2011 (Anlage 1) wurde mit 13 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 5 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) beschlossen.

Die Öffnung der Verkaufsstellen in der Altstadt/im Bahnhofsviertel am Sonntag, 06.11.2011 (Anlage 1) wurde mit 13 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 5 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) beschlossen.

Die Öffnung der Verkaufsstellen in der Altstadt/im Bahnhofsviertel am Sonntag, 04.12.2011 (Anlage 1) wurde mit 7 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) bei 7 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 4 Enthaltungen (SPD-Fraktion) abgelehnt.

Die Öffnung der Verkaufsstellen Hammer Straße am Sonntag, 02.10.2011 (Anlage 2) wurde mit 14 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 4 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) beschlossen.

Die Öffnung der Verkaufsstellen Hammer Straße am Sonntag, 04.12.2011 (Anlage 2) wurde mit 7 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) bei 7 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 4 Enthaltungen (SPD-Fraktion) abgelehnt.

Damit beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mehrheitlich, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 und Anlage 2 beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnungen (= Anlagen der Originalniederschrift) werden mit folgender Änderung beschlossen:

Anlage 1, § 1 erhält folgende Fassung:

Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, ... dürfen an den Sonntagen 02.10.2011 und 06.11.2011 ~~und 04.12.2011~~ in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein.

Anlage 2, § 1 erhält folgende Fassung:

Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße, ... darf am Sonntag 02.10.2011 ~~und 04.12.2011~~ in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0029/2011/1**

**Einrichtung eines Bürger/innen-Haushaltes in der
Stadt Münster**

Herr **Mayweg** stellte und begründete folgenden Antrag:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt und geändert:

1. – 2.4 [...]

2.6 neu In den münsterschen Bezirksvertretungen werden in einem Modellversuch für die Jahre bis 2014 die jeweiligen Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Bürger/innen-Haushaltes auch in der Weise beteiligt, dass sie einen Entscheidungsvorschlag zur Vergabe von ... % (im Ermessen der BV) der frei verfügbaren Haushaltsmittel der jeweiligen Bezirksvertretung machen. Dieses Votum, durch die Bürgerbeteiligung mit hoher Verbindlichkeit ausgestattet, bildet die Beratungsgrundlage für die Etatberatungen der einzelnen Bezirksvertretungen hinsichtlich des entsprechenden Anteils der frei verfügbaren Mittel.

2.6 alt wird zu 2.7

3. – 5. [...]

6. ~~Der Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0014/2010 „Modellversuch: Bürgerbeteiligung bei der Vergabe der frei verfügbaren Mittel in einer Bezirksvertretung ermöglichen“ vom 11.01.2010 wird in der Weise aufgegriffen, dass zahlreiche bezirksbezogene Elemente in das Verfahren für den Bürger/innen-Haushalt aufgenommen werden. Mit Umsetzung dieser Vorlage ist der Antrag der FDP-Fraktion erledigt.~~

Mit Umsetzung dieser um Punkt 2.6 neu ergänzten Vorlage ist der Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0014/2010 „Modellversuch: Bürgerbeteiligung bei der Vergabe der frei verfügbaren Mittel in einer Bezirksvertretung ermöglichen“ vom 11.01.2010 erledigt.“

Herr **Berning** stellte den Antrag, den Beschluss der Vorlage um folgenden Punkt zu ergänzen:

„2.7 Es werden Redaktionsrichtlinien zum Umgang mit den Inhalten entwickelt und diese in einer Vorlage den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.“

Frau **Rommel** erklärte, sie könne der Vorlage grundsätzlich zustimmen, aus ihrer Sicht seien jedoch noch einige Fragen unbeantwortet (u. a. Legitimierung des Beirates, Kriterien der Beurteilung, Nutzen und Auswirkungen).

Es entstand eine kurze Diskussion, in deren Anschluss Herr **Fischer-Baumeister** über die Anträge von Herrn Mayweg und Herrn Berning abstimmen ließ.

Der Antrag von Herrn Mayweg wurde mit 16 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE.) bei einer Ja-Stimme (FDP) und einer Enthaltung (CDU-Fraktion) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Berning wurde mit 9 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 8 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE.) und einer Enthaltung (SPD-Fraktion) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 16 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei einer Nein-Stimme (FDP) und einer Enthaltung (DIE LINKE.), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Kernarbeitsgruppe zum Bürger/innen-Haushalt

1. Die in der Begründung dargestellten Aktivitäten der Kernarbeitsgruppe, die den Verfahrensentwurf für einen Bürger/innen-Haushalt in der Stadt Münster erarbeitet hat, werden zur Kenntnis genommen.

Einrichtung und Verfahren eines Bürger/innen-Haushalts

- 2.1 Der Einrichtung eines Bürger/innen-Haushaltes in der Stadt Münster gemäß dem in Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) dargestellten Verfahren ab dem Jahr 2011 wird zugestimmt.
- 2.2 Das Verfahren setzt sich aus folgenden Phasen zusammen:
 - Informationsphase
 - Vorschlagsphase
 - Bewertungsphase
 - Dokumentationsphase
 - Rechenschaftsphase.
- 2.3 Der Bürger/innen-Haushalt besteht aus mehreren Komponenten bzw. Beteiligungsformen:
 - Internet-gestützte Dialoge
 - Veranstaltungen in den Stadtbezirken
 - Schriftliche Umfrage.

Dabei wird eine geschlechterdifferenzierte Auswertungsmöglichkeit dieser Beteiligungsformen vorgesehen.

- 2.4 Bei jedem Vorschlag, der zu Mehraufwendungen oder Mindererträgen führt, soll die Möglichkeit vorgesehen werden, auch einen Gegenfinanzierungsvorschlag abzugeben.
- 2.5 Die im Rahmen des Bürger/innen-Haushalts gesammelten und bewerteten Vorschläge werden dem Rat der Stadt Münster gleichzeitig mit Einbringung des jeweiligen Haushaltsplan-

entwurfes vorgelegt, so dass die Vorschläge bei den Etatberatungen der Parteien berücksichtigt werden können.

- 2.6 Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,
- wie der Münsteraner Haushalt verständlich und transparent auf der Internetseite zum Bürger/innen-Haushalt veranschaulicht werden kann,
 - wie auf Basis der Erfahrungen mit dem diesjährigen Bürger/innen-Haushaltsverfahren Jugendliche ebenso wie Senioren und Seniorinnen in zukünftigen Jahren gezielt angesprochen werden können. Unabhängig von diesem Prüfauftrag werden im Rahmen des diesjährigen Verfahrens gezielt Jugend-, Frauen- und Seniorenorganisationen informiert.

Einrichtung eines Beirates

3. Zur weiteren Begleitung des Bürger/innen-Haushalts wird ein Beirat eingerichtet. Der Beirat tagt unterjährig und kann bei Bedarf Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zum Verfahren des Bürger/innen-Haushalts erarbeiten. Der Rat der Stadt Münster entscheidet über diese Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge. Der Beirat setzt sich zusammen aus interessierten Bürger/innen, interessierten Vertreter/innen der politischen Parteien in Münster sowie der Verbände und Interessengruppen und Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung.

Verfahrensstart für den Bürger/innen-Haushalt

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung des Bürger/innen-Haushaltes in Münster kurzfristig so vorzubereiten, dass im April 2011 der Verfahrensstart erfolgen kann. Über die Startvorbereitungen und den Verfahrensstart wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften berichten.

Umsetzung politischer Anträge

5. Mit Umsetzung dieser Vorlage ist der Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0025/2009 „Rathaus öffnen: Bürgerhaushalt für Münster“ vom 16.11.2009 erledigt.
6. Der Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0014/2010 „Modellversuch: Bürgerbeteiligung bei der Vergabe der frei verfügbaren Mittel in einer Bezirksvertretung ermöglichen“ vom 11.01.2010 wird in der Weise aufgegriffen, dass zahlreiche bezirksbezogene Elemente in das Verfahren für den Bürger/innen-Haushalt aufgenommen werden. Mit Umsetzung dieser Vorlage ist der Antrag der FDP-Fraktion erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Aufwendungen für die Einführung des Bürger/innen-Haushalts werden sich im Jahr 2011 voraussichtlich auf rd. 30.500 Euro belaufen. Hiervon entfallen auf die Produktgruppe

- 0109 „Finanz- und Beteiligungsmanagement“ 15.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit und Vor-Ort-Veranstaltungen und 13.500 Euro für die Erstellung der Internetplattform. Darüber hinaus ist nach heutiger Einschätzung mit Folgekosten für Betrieb, Wartung und kleinere Anpassungen der Internetplattform in Höhe von jährlich ca. 2.000 Euro zu rechnen.
- 0901 „Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung“ in Höhe von 5.000 Euro (Durchführung einer Bürgerumfrage als Teil des Bürgerhaushalts).

Die Aufwendungen sind zunächst aus den Budgets der zuvor genannten Produktgruppen zu bestreiten. Mit dem geplanten Nachtrag zum Haushaltsplan 2011 sind die Mittel dann zusätzlich bereitzustellen.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0006/2011**

Bausteine für eine weitere Stärkung der inneren Entwicklung im Bereich Wohnen
Antrag A-R/0023/2009 der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster "Als Ergänzung zur Ausweisung von Neubaugebieten strategische Entwicklungsperspektiven für das Wohnen im Bestand schaffen" (Anlage 1) und Ratsbeschluss vom 08.12.2010 zum "Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 für Münster"

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss nimmt den hohen Stellenwert der Innenentwicklung in der Stadtentwicklung Münsters zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Potenzialkataster zur Stärkung der inneren Entwicklung im Bereich Wohnen aufzubauen. Räumliche Grundlage hierfür ist der „Innenentwicklungsraum Wohnen“ als Untersuchungsraum (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift).
3. In zwei ausgewählten Potenzialräumen in „Hiltrup-Ost“ und „westlich des Hauptbahnhofs“ sollen im Sinne einer modellhaften Erprobung jeweils eine Aktivierungs- und Prozessstrategie für „Neues Wohnen im Bestand“ entwickelt und im Rahmen der laufenden Verwaltungsarbeit umgesetzt werden. Die Strategien sollen quartiersorientierte Informations- und Kommunikationsmodule sowie bedarfsgerechte Angebote zur Beratung und Entwicklungsunterstützung erproben (Anlage 3, Karte 1 und 2 = Anlage der Originalniederschrift).
4. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die in dieser Vorlage aufgeführten methodischen und inhaltlich-konzeptionellen Instrumente zur Stärkung der inneren Entwicklung im Bereich Wohnen einen Baustein des mit dem Ratsbeschluss zur Vorlage 0592/2010 1. Erg. beauftragten Konzeptes „Klimaschutz in der räumlichen Stadtentwicklung und im Städtebau“ im Punkt „Stopp des weiteren Wachstums der Siedlungsflächen im Stadtgebiet und Kompensation durch Innenentwicklung, durch Flächenrecycling und durch städtebauliche Verdichtung in den Siedlungskernen“ darstellen.
5. Der Antrag A-R/0023/2009 der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Aufbau des Potenzialkatasters (Beschlusspunkt 2) ist trotz Technikunterstützung personalintensiv. Die Erfassung erfolgt unter Einbeziehung von studentischen Hilfskräften, für deren Einsatz voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 5.000 € in 2011 und 10.000 € in 2012 entstehen. Für diese Aufgaben stehen für 2011 5.000 € im Budget des Amtes 61 zur Verfügung. Projektmittel für 2012 sind derzeit nicht eingeplant. Über die benötigten Projektmittel für 2012 ist im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2012 noch zu entscheiden.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt-, Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011	5.000	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012	10.000	

Nach der Grundsatzentscheidung des Ausschusses im Beschlusspunkt 3 bedürfen die Aufgabenstellungen in den Quartieren „Hiltrup-Ost“ und „Bahnhof“ (westlich des Hauptbahnhofs) im Zusammenwirken mit politischen Vertretern und Akteuren vor Ort einer Präzisierung. Die konkretisierten Aufgabenstellungen sind Voraussetzung und Grundlage für die Entwicklung quartiersspezifischer Handlungsansätze und für die Gestaltung der jeweiligen Aktivierungs- und Prozessstrategien. Das bedeutet, dass mit dieser Vorlage noch keine Angaben über erforderliche Sachmittel zur Umsetzung des Beschlusspunktes 3 erfolgen können. Die Verwaltung wird einen entsprechenden und mit den vorhandenen Personalressourcen leistbaren Umsetzungsvorschlag den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorlegen. Über die dann konkretisierten Finanzmittel ist im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2012 noch zu entscheiden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt stehen für diese Aufgabe keine Mittel zur Verfügung.“

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0151/2011

Abschluss des Verkehrsversuch an der Ampel Aegidiitor und dauerhafter Ausbau der Aufstellfläche

Herr **Pott** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der im Herbst 2010 eingeführte Verkehrsversuch an der Ampel Aegidiitor mit einer getrennten Rechtsabbiegersignalisierung aus der Adenauerallee unter Beibehaltung der Blockschaltung für Fußgänger über die Weseler Straße hat sich bewährt und wird beibehalten.
2. Dem dauerhaften Ausbau der im Verkehrsversuch zunächst provisorisch angelegten Aufstellfläche für Radfahrer und Fußgänger (gemäß Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Ausbau der Aufstellfläche gemäß Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift), die Weißmarkierung und den Ersatz der provisorischen Ampelmasten Kosten in Höhe von 60.000,00 € entstehen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011	60.000,00	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0052/2011**

**Neue Standards für "barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum
- Ausstattung von Bushaltestellen mit Bodenindikatoren für blinde und sehbehinderte Menschen -**

Herr **Kiekenbeck** wies auf die aus seiner Sicht vorbildliche Ausführung der Haltestellen „Ev. Krankenhaus“ und „Nordplatz“ hin und sprach der Verwaltung sein Lob aus.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Neu- und umzubauende Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet werden im Grundsatz mit kontrastreichen und ertastbaren Bodenindikatoren analog der Testhaltestellen „Ev. Krankenhaus“ auf der Wichernstraße bzw. „Nordplatz“ auf der Wienburgstraße ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt aus der Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) des Teilergebnisplans. Pro Haltestelle ist mit Mehrkosten zum bisherigen Ausbau für die Bodenindikatoren in Höhe von etwa 500 € zu rechnen. Der barrierefreie Umbau ist förderfähig und wird je nach Förderprogramm mit bis zu 80 % der Gesamtbaukosten gefördert.

Die zur Finanzierung erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0114/2011**

**Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Kolde-Ring bis Orléans-Ring / Horstmarer Landweg
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 6 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (DIE LINKE.), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die baulichen Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich des Kolde-Ringes bis zum Orléans-Ring (sog. Achse E) werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt aufgestellten Ausführungsplanungen umgesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten für die Beseitigung der Unfallhäufungsstellen der Achse E in Höhe von ca. 323.000 € entstehen. Die Kosten für die notwendigen begleitenden Instandsetzungsarbeiten werden auf 84.000 € geschätzt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2011	407.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				407.000"	

Punkt 5.7 der Tagesordnung V/0118/2011

Gartenstraße Regenüberlaufbecken am Haupt- pumpwerk - Erneuerung des Beckenüberlaufs

Herr **Schulte** erläuterte anhand von Fotos den derzeitigen Zustand und die weiteren Planungen für das Regenüberlaufbecken und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Beckenüberlauf des Regenüberlaufbeckens an der Gartenstraße wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Übersichtslageplan Mi 79 Blatt 2.3 und Lageplan Nr. MI 79 Blatt 4 vom Februar 2011 = Anlagen der Originalniederschrift) erneuert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Gesamtkosten in Höhe von 0,40 Mio € entstehen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101		2011	200.000	Weitere Maßnahmen
Investitionsmaßnahme	0015	Pumpwerke / Kläranlagen / Neubau / Erneuerung - Bau	2012	200.000	
Auszahlung					
Insgesamt:				400.000“	

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0132/2011**

**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Mitte -
Ergänzung zur Vorlage V/0609/2010 -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Das mit der Vorlage 0609/2010 beschlossene Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte wird entsprechend der Anlage (= Anlage der Originalniederschrift) für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahme erweitert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2011	33.000	
Investitionsmaßnahme	4148	Ordnungspartnerschaft / bes. Unfallschwerpunkte			
Auszahlungen			2011	17.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				50.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0102/2011**
**Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler
Berufskollegs
-Planungs- und Baubeschluss Freianlagen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung für die Freianlagen nach der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan Nr. S 111.1 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4330	Erweiterung W.-E.-v.-Ketteler-Berufskolleg			
Auszahlungen			2011	182.000	Freianlagen
		Bauk. I.-Maßn.	gesamt	2.440.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2011 ff.	4.550,00	KP-II-Mittel
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2011 ff.	4.550,00	Folgeaufwand

Die Berechnung der Investitionskosten und Folgelasten wurde bereits in der Vorlage V/0398/2010 zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei den o.g. Produktgruppen veranschlagt.“

Punkt 6 der Tagesordnung
Berichte
**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0150/2011**
Ergebnis des am 29.09.2010 beschlossenen Prüfauftrages zur Durchführung des Promenadenflohmärktes ab der Saison 2011

Herr **Ahlmann** erläuterte die Vorlage. Er erklärte, die vom Ordnungsamt zu prüfenden Rahmenbedingungen für das Sicherheitskonzept beruhten auf einem Erlass des Innenministeriums des Landes NRW. Danach sind die Sicherheitsvorgaben für Veranstaltungen ab 5.000 Personen - nach den Ereignissen bei der Love Parade in Duisburg – erheblich verschärft worden.

Frau **Rommel** äußerte, sie habe Verständnis für das Sicherheitskonzept, kritisierte aber, dass aus ihrer Sicht ein Flohmarkt nach diesen Vorgaben nicht mehr der Flohmarkt sei, der in und für Münster bekannt ist.

Frau **Otte** unterstützte die Aussage von Frau Rommel und fragte nach, welche Folgen sich für andere Großveranstaltungen durch das Sicherheitskonzept ergeben.

Herr **Ahlmann** antwortete, dass der Erlass des Innenministeriums auch für andere Großveranstaltungen gelte und daher Sicherheitskonzepte vorgelegt werden müssen. Er betonte, dass die Maßnahmen in einem Sicherheitskonzept aber abhängig von der Veranstaltung sehr unterschiedlich sein können.

Herr **Özer** (Messe und Congress Centrum Halle Münsterland) führte aus, das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland habe ein Sicherheitskonzept (u. a. Sicherheitsleute, Feuerwehr, Sanitäter, Beleuchtung) vorgelegt, das noch genehmigt werden müsse. Auf dieser Basis seien höhere Kosten für den Flohmarkt und auch andere Veranstaltungen (z. B. Weihnachtsmarkt) zu erwarten. Er verwies auf die Aussagen zum Deckungsschutz der Versicherung und die damit verbundenen Vorgaben für eine ausreichende Beleuchtung. Darüber hinaus erläuterte er kurz das neue Anmeldeverfahren (Registrierung und Losverfahren).

Mehrere Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte äußerten ihre Unzufriedenheit mit der Situation.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
--------------------------	--

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0003/2009	Fußgängerquerung Hammer Straße
---	--------------------------------

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.2 der Tagesordnung A-M/0014/2009	Inschriftenstein des Künstlers Rudolf Breilmann in die Grünanlage am Bispinghof versetzen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.3 der Tagesordnung AFM/0006/2010	Verbesserung der Verkehrssituation an der Ampel Geiststraße/Hochstraße
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau **Rommel** äußerte ihr Unverständnis zu den unterschiedlichen Bewertungen und Konsequenzen aus den Unfallzahlen an der Hammer Straße (siehe Tagesordnungspunkt 7.1) und der Geiststraße.

Punkt 7.4 der Tagesordnung AFM/0002/2011	Nager im Bereich Ludgeristraße/Marienplatz
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung**Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

Es wurden keine neuen Anträge und Anfragen abgegeben.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung